

Eine Verwaltung betreut drei Gemeinden

24.04.2018 13:25 von Arnold

Velden/Neufraunhofen/Wurmsham. Vor 40 Jahren wurde am 01. Mai die Verwaltungsgemeinschaft Velden gegründet. Vorangegangen waren umfassende kommunale Neugliederungen im Rahmen der Gebietsreform, die durch Rechtsverordnung der Regierung von Niederbayern im April 1976 festgelegt wurden. Die verwaltungsmäßige Verbindung der drei Gemeinden hat sich bestens bewährt und als dauerhafte Einrichtung etabliert.

Über viele Jahre hatte es zur kommunalen Neugliederung in ganz Bayern heftige Diskussionen gegeben. Schon zum 01. Januar 1972 kam die Gemeinde Babing aufgrund freiwilliger Entscheidung zum Markt Velden. Am 01. Januar 1976 entschloß sich der größte Teil der Gemeinde Ruprechtsberg ebenfalls auf freiwilliger Basis für die Eingemeindung nach Velden. Einige Ortschaften wurden der damals noch bestehenden Gemeinde Pauluszell zugegliedert. Zum 01. Mai 1978 kam es dann zur großen gesetzlich verordneten Gebietsreform. Dabei wurden die Gemeinden Velden, Wurmsham und Neufraunhofen in der heute bestehenden Form gebildet.

In der Summe ist die Neugliederung das Resultat umfassender Abwägungen. Als wichtigstes Ergebnis wurde die Leistungsfähigkeit der Kommunen durch die größeren Gebilde gestärkt. Die Verantwortlichen der Gemeinden Velden, Neufraunhofen und Wurmsham haben sich seit der Gebietsreform mit Erfolg bemüht, keinen Ortsteil "zu kurz kommen zu lassen". Die Entwicklung jeder der drei Mitgliedsgemeinden kann sich durchaus sehen lassen. Besonders auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge wurden teilweise "Jahrhundertaufgaben" erfüllt. Angeführt sind hier z.B. die neuen Wasserversorgungen und die die Kläranlagen mit der weitreichenden Ausweitung über die zentralen Orte hinaus, der Bau von Kindergärten sowie der immer noch laufende Ausbau der Breitbandversorgung.

Neuland Verwaltungsgemeinschaft

Völliges Neuland wurde mit der Bildung von Verwaltungsgemeinschaften beschritten. Grund dafür war der verständliche Wunsch zur Eigenständigkeit von kleineren Gemeinden in Verbindung mit einer leistungsfähigen Verwaltung. Das Veldener Rathaus war somit ab Mai 1978 nicht mehr für die Gemeinde Velden allein mit damals 2.959 Einwohner (einschließlich Babing und Rupechtsberg), sondern durch die Gebietsreform für die neue Großgemeinde Velden sowie die neugebildeten Gemeinden Wurmsham und Neufraunhofen für insgesamt 6.415 Einwohnern zuständig. Eine massive Ausdehnung fand die räumliche Zuständigkeit, weil jetzt das Gebiet bzw. Teilgebiete von zehn vormals eigenständigen Kommunen zu verwalten war. Diese Anforderungen konnten nur mit Tatkraft der damaligen Bürgermeister Josef Kerscher, Franz Limmer und Gottfried Rampl und dem Ausbau der Verwaltung gelöst werden. Entscheidend für das Funktionieren der Verwaltungsgemeinschaft ist wohl die vertrauensvolle und freundschaftliche Verbindung der jeweils amtierenden ersten Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden. Diese positive Grundlage findet ihren Niederschlag auch in der

Gemeinschaftversammlung. Hier hat der Markt Velden noch nie seine Mehrheitsverhältnisse ausgenutzt, sondern es gelang immer, einvernehmliche Entscheidungen zu finden.

Im Jahr 1978 war die Verwaltung am Marktplatz im "Haus Simmel" und dem alten Rathaus räumlich getrennt und mehr als beengt untergebracht. Daraus entstand die Notwendigkeit zum Neubau eines Rathauses. Dieses neue Gebäude wurde im Dezember 1982 bezogen. Dank damals noch guter staatlicher Förderungen konnte die Maßnahme mit relativ geringen Eigenmitteln umgesetzt werden. Viele Arbeitsabläufe haben sich durch den technischen Fortschritt sehr verändert. Bei der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft gab es im Rathaus nur eine elektrische Schreibmaschine, doch schon im Jahr 1978 hielt die EDV Einzug in der Gemeindeverwaltung. Heute sind die vernetzten Personalcomputer mit vielschichtigen Anwendungsprogrammen, das Internet, Email usw. unentbehrliche Helfer im täglichen Arbeitsablauf.

Die Philosophie der Gemeindeverwaltung ist auf einen Dienstleistungsbetrieb ausgerichtet. Engagiertes Personal bemüht sich, den stets zunehmenden Anforderungen gerecht zu werden. Bei der letzten amtlichen Fortschreibung waren in den drei Mitgliedsgemeinden knapp 9.000 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Neben der zentralen Verwaltung in Velden wird die Bürgernähe durch die Kanzleien der Gemeinde Wurmsham in Seifriedswörth und der Gemeinde Neufraunhofen in Neufraunhofen mit wöchentlichen Amtsstunden der Bürgermeister bewiesen.

Nach übereinstimmender Bewertung der Bürgermeister Ludwig Greimel, Maria Neudecker und Bernhard Gerauer ist es durch die Organisationsform Verwaltungsgemeinschaft gelungen, die Eigenständigkeit der drei Mitgliedsgemeinden zu erhalten und eine funktionierende gemeinsame Verwaltung für die vielschichtigen Aufgabenstellungen zu schaffen.

Fotos: 1. Die Bürgermeister Ludwig Greimel, Maria Neudecker und Bernhard Gerauer, 2. Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Velden

[Zurück](#)